

# WERKS-ANSICHTEN

---

Historische Bilder unseres Betriebes

Bildmappe der Betriebszeitung des VEB Robotron Büro-  
maschinenwerk »Ernst Thälmann« Sömmerda; herausgegeben  
anlässlich des Jubiläums 40 Jahre PULSSCHLAG, vertrieben  
zur Solidaritätsaktion des Verbandes der Journalisten 1989.  
Fotos: Archiv der Betriebsgeschichtskommission, Repros: EG  
und AP.

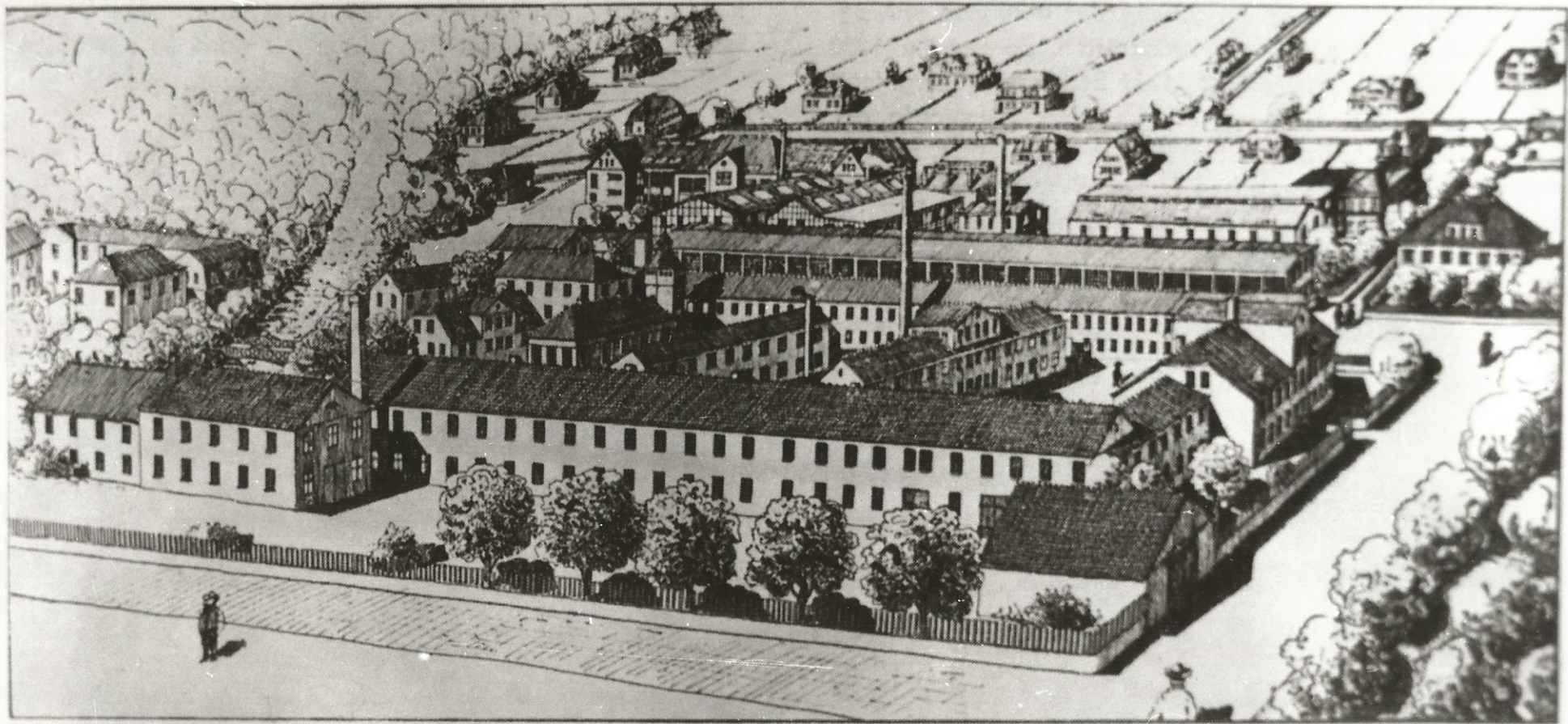
Werter Leser!

Die Büromaschinenwerker blicken im 40. Jahr des Bestehens unserer Republik auf eine mehr als 170jährige Geschichte ihres Betriebes zurück. In der einstigen Waffenschmiede werden heute Geräte für die Schlüsseltechnologien hergestellt. Unser VEB Robotron-Büromaschinenwerk "Ernst Thälmann" Sömmerda ist der größte Betrieb im Kombinat und größter Industriebetrieb des Bezirkes Erfurt. Sein Ursprung reicht in das Jahr 1817 zurück, als eine kleine Fabrik zur Herstellung von Metallwaren gegründet wurde. Durch den Firmeninhaber Nicolaus Dreyse wurde im Jahre 1828 mit der Erfindung des Zündnadelgewehres der Grundstein für die Expansion von Produktionsprofil und -volumen gelegt. Mit der Übernahme durch die Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik Düsseldorf-Derendorf im Jahre 1901 avancierte der ehemalige Handwerksbetrieb zu einem Rüstungs-Großbetrieb. In den 20er Jahren unseres Jahrhunderts wurde mit der Fabrikation von Schreib- und Rechenmaschinen begonnen. Diese Produktionslinie setzte sich nach dem Krieg fort. Am 11. Juli 1946 erfolgte der Anschluß des Werkes an die sowjetische Aktiengesellschaft Totschmasch, später an die SAG Awtowelow. Im Gründungsjahr unserer DDR erreichte die Warenproduktion bereits 34 Millionen Mark. Als VEB Mechanik Büromaschinenwerk Rheinmetall Sömmerda ging der Betrieb am 3. Juni 1952 in Volkseigentum über. Er vollzog als erster Betrieb der damaligen Vereinigung Volkseigener Betriebe Datenverarbeitungs- und Büromaschinen in den 60er Jahren den Übergang von der Elektromechanik zur Elektronik. Aufgrund seiner außerordentlichen Bedeutung wurde unser Werk 1969 zum Stammbetrieb des neugebildeten Kombinates Zentronik. Neun Jahre später erfolgte aus den Betrieben der Kombinate Zentronik und Robotron der Zusammenschluß zum heutigen Kombinat Robotron.

Anliegen unserer Bildmappe - die limitiert und numeriert in einer Auflage von 100 Stück erscheint - ist es, ausgewählte Kapitel der Betriebsgeschichte mit zehn interessanten Bildern zu dokumentieren. Es war schwer, aus der Fülle des Archivmaterials auszuwählen, und wir hoffen, mit den Fotos Ihren Geschmack getroffen zu haben.

Enthalten sind folgende Motive:

- Gewehrfabrik des Nicolaus Dreyse in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts;
- Erholungsheim des Rheinmetall-Betriebes, heute Haus der Organisationen am Tor 4;
- ehemaliges Verwaltungsgebäude, das dort stand, wo sich heute Betriebsschule und Betriebspoliklinik erstrecken;
- neues Verwaltungsgebäude, erbaut um die Jahrhundertwende;
- Luftansicht um 1920 vom Marktplatz aus in Richtung Betrieb;
- Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik, der Bildautor würde heute auf dem Dach der Großküche stehen;
- altes Wärmekraftwerk und Gleisverladeanlagen um 1945;
- Elektrische Zentrale um 1945, heute Elektrowerkstatt;
- Innenhof um 1945 mit Gleisanlagen für die Lorenbahn zwischen den heutigen Vorfertigungsgebäuden;
- Betriebsansicht Anfang der 80er Jahre.



*Die Gewehrfabrik in Sömmerda. Erbaut 1839 bis 1841*



Erholungsheim  
mit Speiseanstalt





Verwaltungsgebäude

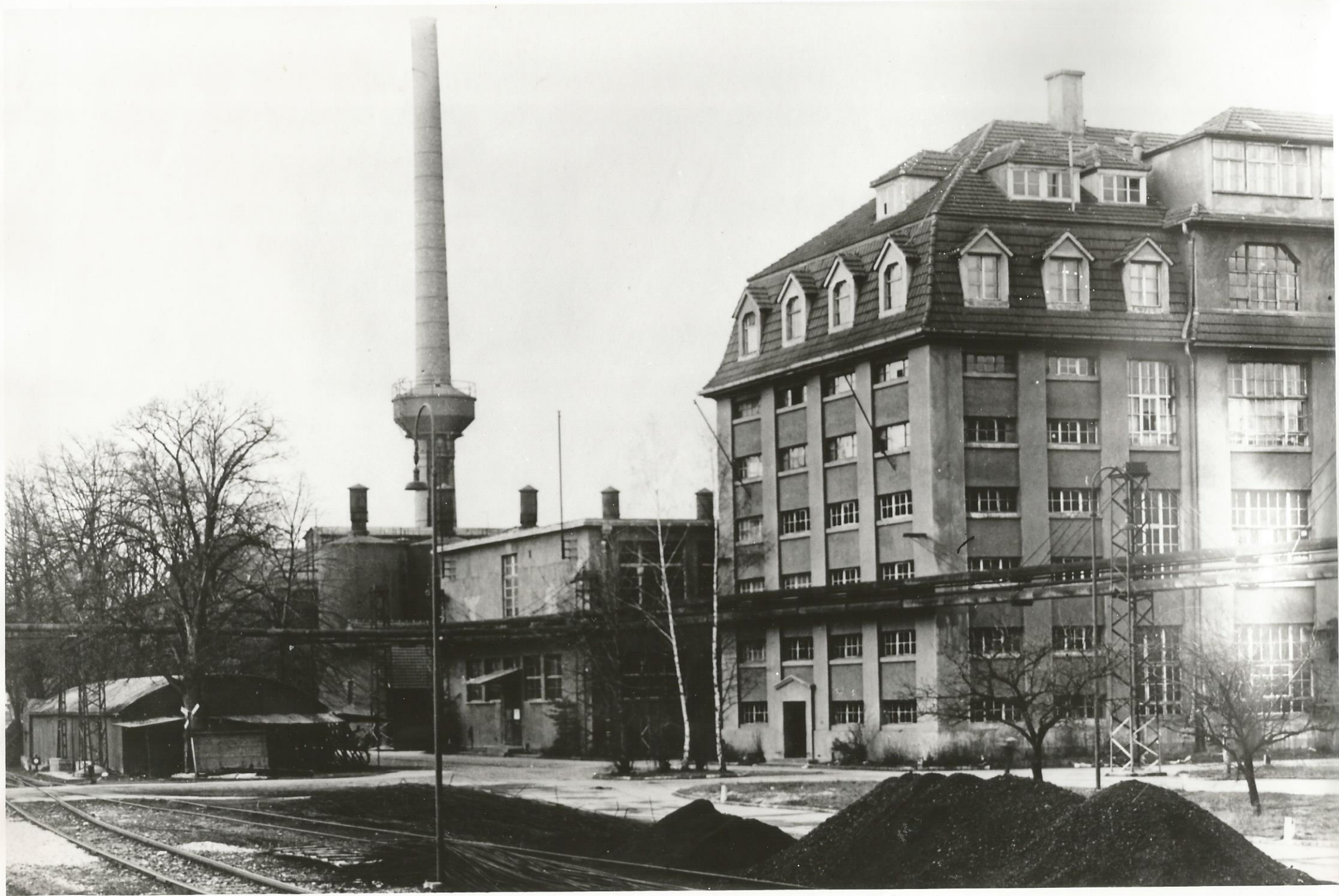


Teilansicht von Sömmerda mit Rheinmetall um 1920  
Foto: Archiv IG Stadtgeschichte Sömmerda



Ansicht







Elektrische Centrale



Hof

Двор

